

# ÖDP ist bereit für die Kommunalwahlen in Frankenblick

Vera Strößenreuther (parteilos) aus Döhlau ist Spitzenkandidatin für den Gemeinderat

Am 27. März haben die Mitglieder der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) in der Gemeinde Frankenblick Martin Truckenbrodt aus Seltendorf als Kandidat für die Bürgermeisterwahl aufgestellt. Vier Kandidaten bilden zudem eine Liste für die Gemeinderatswahl. Angeführt wird die Liste von Vera Strößenreuther (parteilos) aus Döhlau, gefolgt von Martin Truckenbrodt, Stephan Esterl aus Rabenäußig und Michael Spindler (parteilos) aus Döhlau.

Christoph Raabs, ursprünglich aus Seltendorf stammender Bundesvorsitzender der ÖDP und Mitglied des Coburger Kreistags, gratuliert den Kandidaten persönlich zur Nominierung und wünscht viel Erfolg bei den Wahlen. Er leitet, obwohl seit den 1990er Jahren in Neustadt bei Coburg wohnhaft, nach wie vor die Männerchöre in Seltendorf und Schalkau. Schon seit einigen Jahren bestehen gute Kontakte zwischen den ÖDP-Mitgliedern in den Landkreisen Sonneberg und Coburg, welche schon mehrfach zu konkreter Zusammenarbeit geführt haben.

Am Mittwoch verständigte man sich in der Gaststätte Urmel noch einmal darauf, die Bildung einer Landgemeinde Schaumberger Land zum zentralen Leitthema des Wahlkampfes machen zu wollen. Am 4. April um 19:00 Uhr lädt die ÖDP diesbezüglich zu einer Informationsveranstaltung in die Gaststätte Urmel in Rauenstein ein. Martin Truckenbrodt und Vera Strößenreuther wollen an diesem Abend ihre Ansichten zu diesem Thema vorstellen und hier insbesondere auch auf die Chancen und Potentiale einer Landgemeinde Schaumberger Land eingehen. „Früher oder später, egal unter welcher Landesregierung, werden wir eine größere Gemeinde bilden müssen. Bevor dies von oben diktiert wird, sollten wir dies lieber selbst angehen und unseren Wünschen entsprechend umsetzen. Ein Anschluss an Steinach oder Sonneberg kommt für uns nicht in Frage.“, stellt Vera Strößenreuther, hauptverantwortliche Organisatorin der Feierlichkeiten zu 500 Jahre Döhlau, fest. „Die Rechtsform der Landgemeinde gibt den einzelnen Ortsteilen, wenn die dortigen Bürgerinnen und Bürger es wollen, wieder deutlich mehr an Eigenverantwortung und Selbständigkeit, als dies bei den heutigen Einheitsgemeinden der Fall ist. Das macht gerade im Sonneberger Hinterland mit seinen vier größeren Hauptorten Mengersgereuth-Hämmern, Effelder, Rauenstein und Schalkau hochgradig Sinn.“, ergänzt Martin Truckenbrodt, der vor allem für sein überparteiliches Engagement als Gründer und Vorsitzender des Vereins Henneberg-Itzgrund-Franken e.V. überregional bekannt ist.

Der Bürgermeisterkandidat und die Gemeinderatsliste der ÖDP benötigen nun jeweils 80 Unterstützungsschriften, um für die Wahlen zugelassen zu werden. Ab etwa Mitte nächster Woche können diese im Rathaus in Effelder und im Bürgerservicebüro in Mengersgereuth-Hämmern zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Es ist das erste Mal, dass die ÖDP im Landkreis Sonneberg zu Kommunalwahlen antritt. Im Bundesland Thüringen hat die ÖDP aktuell nur im Eichsfeld einige kommunale Mandate inne. „Wir versprechen eine wesentlich stärker am Interesse der Bürgerinnen und Bürger, also am Allgemeinwohl, ausgerichtete Politik, immer auf Augenhöhe mit allen Beteiligten und unter strikter Wahrung demokratischer Prinzipien. Mit dem von ihr initiierten Volksbegehren Artenvielfalt ‚Rettet die Bienen‘ hat die ÖDP in Bayern, nach der erfolgreichen Abschaffung des Bayerischen Senats und dem besseren Nichtraucherschutz, abermals bewiesen, dass es ihr um die Gute Sache geht und sich die Mitglieder unserer Partei gerne ehrenamtlich und mit maximal möglichem Einsatz dafür engagieren. Diesen Geist wollen wir nun in die Gemeinde Frankenblick und damit in das Sonneberger Hinterland und den Landkreis Sonneberg tragen.“, schließt Martin Truckenbrodt ab.